

=====  
ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today  
that will become intelligence history of tomorrow -  
=====

nr: 25/2007  
date: 28.Juni 2007  
from: [www.acipss.org](http://www.acipss.org)  
contact: [newsletter@acipss.org](mailto:newsletter@acipss.org)  
ISSN: 1993-4939

contents:

455/07 Buchtipp: Umberto Eco "Im Krebsgang voran"  
456/07 Terrornews weltweit  
457/07 Spionage-Affäre: Russischer Führungsoffizier enthaftet  
458/07 Israel moves closer to NATO missions  
459/07 Hamas erbeutet unversehrtes Geheimdienstarchiv der Fatah  
460/07 Afrika im Fokus der USA  
461/07 „WHY IRAN WILL HAVE THE BOMB“  
462/07 Übergriffe auf Iranische Dissidenten in Paris  
463/07 The CIA's Family Jewels  
464/07 CIA ignored Geneva Convention  
465/07 Cheney hides bureau secrets  
466/07 Datenverlust bei der Deutschen Bundeswehr  
467/07 Deutscher spionierte für KGB Pentagon aus  
468/07 Ehemaliger KGB-Atombunker als Museum  
469/07 Auch Militärs gegen Google Earth  
470/07 Frankreich verbietet Beamten den Gebrauch des Blackberry-Smartphones  
471/07 Frankreich testet neue Atomrakete  
472/07 Österreichischer Ex-CIA-Agent schreibt Buch  
473/07 Der kleine Spion  
474/07 Was Terroristen wollen

455/07-----  
Buchtipp: Umberto Eco "Im Krebsgang voran"  
-----

Vor zwanzig Jahren begann Umberto Eco für das italienische Nachrichtenmagazin L'espresso seine Kolumne „La bustina di Minerva“ zu schreiben. Jetzt hat er seine politischen Zeitungskolumnen zu einem lehrreichen Buch zusammengefasst - eine kritische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen, aber nicht ohne ein Augenzwinkern.

- (a) Umberto Eco: Im Krebsgang voran. Heiße Kriege und medialer Populismus. Aus dem Italienischen von Burkhard Kroeber. München: Hanser 2007. 320 S. Euro 24,20. ISBN-10: 3-446-20837-2 ISBN-13: 978-3-446-20837-7
- (b) <http://www.hanser.de/buch.asp?isbn=978-3-446-20837-7&area=Literatur>
- (c) <http://oel.orf.at/highlights/104243.html>
- (d) <http://www.berlinerliteraturkritik.de/index.cfm?id=14267>

456/07-----  
Terrornews weltweit  
-----

- In der Schweiz wurde über eine zukünftige Kooperation mit den USA im Kampf gegen den Terrorismus abgestimmt. Das Ergebnis der Abstimmung fiel einstimmig aus.(a,b)

- In Spanien fand die Polizei nahe Huelva ein Wagen mit 100 Kilogramm Sprengstoff. Nach Aufkündigung des Waffenstillstandes seitens der ETA wächst im Land die Angst vor einem neuerlichen Aufflammen des Terrors.(c)
- Nach Angaben der UNO-Friedenstruppe UNIFIL starben bei dem Attentat im Süden Libanons sechs Soldaten der spanischen Armee. Das spanische Verteidigungsministerium machte die palästinensische Extremistengruppe Fatah al Islam für den Bombenanschlag verantwortlich.(d-f)
- Im Irak gab es erneut mehrere Terroranschlägen mit dutzenden Toten und zahlreichen Verletzten.(g-j)
- A federal judge who used to authorize wiretaps in terrorism and espionage cases criticized yesterday President Bush's decision to order warrantless surveillance after the Sept.11,2001, attacks.(k)
- Tuareg rebels in northern Niger have killed 15 government soldiers in an attack on a military garrison in the Sahara desert.(l)
- The kidnapers of BBC correspondent Alan Johnston have released a new video of him in which he is wearing what he says is an explosives vest.(m)
- At least 33 people have been killed in three suicide attacks in Iraq, while US troops in Baquba have discovered an "execution house" used by al-Qaeda.(n)

- (a) <http://www.tagesanzeiger.ch/dyn/news/schweiz/764178.html>
- (b) <http://www.nachrichten.ch/detail/279149.htm>
- (c) [http://www.krone.at/index.php?http://wcm.krone.at/krone/S25/object\\_id\\_71797/hxcms/](http://www.krone.at/index.php?http://wcm.krone.at/krone/S25/object_id_71797/hxcms/)
- (d) <http://news.orf.at/?href=http%3A%2F%2Fnews.orf.at%2Fticker%2F257230.html>
- (e) [http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,,OID6991486\\_,00.html](http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,,OID6991486_,00.html)
- (f) [http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle\\_east/6235224.stm](http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle_east/6235224.stm)
- (g) [http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,,OID6995820\\_,00.html](http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,,OID6995820_,00.html)
- (h) <http://www.berlinonline.de/berliner-kurier/print/nachrichten/175887.html>
- (i) [http://tagesschau.sf.tv/nachrichten/archiv/2007/06/21/international/unverminderter\\_terror\\_im\\_irak](http://tagesschau.sf.tv/nachrichten/archiv/2007/06/21/international/unverminderter_terror_im_irak)
- (j) <http://www.wnoz.de/index.php?WNOZID=138e4a297952e979352ef1e53068b1f3&kat=10&artikel=108443920&red=1&ausgabe=40460>
- (k) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2007/06/23/AR2007062301125.html?referrer=email>
- (l) <http://news.bbc.co.uk/2/hi/africa/6232390.stm>
- (m) [http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle\\_east/6235754.stm](http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle_east/6235754.stm)
- (n) <http://english.aljazeera.net/NR/exeres/13456A29-5C04-4E97-826C-349ADC727BB3.htm>

457/07-----

Spionage-Affäre: Russischer Führungsoffizier enthaftet

Der wegen Spionageverdacht für ca. 2 Wochen in Untersuchungshaft genommene russische Staatsbürger Wladimir Wozhzhow wurde nicht nur enthaftet, sondern das auch gegen ihn laufende Strafverfahren eingestellt, nachdem österreichische Behörden dessen behauptete Immunität (Abgesandter bei einer Weltraumkonferenz in Wien) anerkannt hatten. Der Führungsoffizier des russischen Geheimdienstes soll Österreich unverzüglich verlassen haben, ohne dass von österreichischer Seite ein PNG (persona non grata)-Verfahren eingeleitet worden war.(a-g)

- (a) Österreich, 21. Juni 2007, S. 1 und 12
- (b) Kurier, 21. Juni 2007, S.1 und 7
- (c) Wiener Zeitung, 21. Juni 2007, S.8
- (d) Salzburger Nachrichten, 21. Juni 2007, S.4

- (e) Die Presse, 21. Juni 2007, S.5
- (f) Der Standard, 22. Juni 2007, S.7
- (g) <http://www.axisglobe.com/news.asp?news=11220>

#### ACIPSS-Kommentar:

Es liegt in der klandestinen Natur von Staatsschutzangelegenheiten, dass die Öffentlichkeit nicht alle Details erfährt, da die Geheimhaltung dem Schutz von Quellen und Methoden dient. Sieht man von der Briefbombenaffäre einmal ab (wo selbst von seriöser Seite immer wieder Zweifel an der Einzeltätertheorie angemeldet werden), so kann wohl noch von keinem österreichischen Spionagefall dermaßen sicher behauptet werden: „So kann es nicht gewesen sein!“:

- Wie ist es möglich, dass sich das österreichische Außenamt ohne längere Erörterung einer keineswegs verbindlichen Rechtsansicht des Judiziardienstes der UNO anschließt, der verdächtige Russe sei tatsächlich unter diplomatischen Schutz gestanden (obwohl der Tagungsort Wien und nicht Salzburg war)?
- Wie ist es möglich, dass das Justizministerium auch noch gleich das Verfahren gegen den Russen einstellt, womit durch den Entzug der Gerichtszahl den Staatsschützern die Rechtsgrundlage für weitere Ermittlungen verwehrt wurde (was zur Folge hat, dass das Netzwerk des Russen und die Ausforschung weiterer Verdächtiger unterbleibt)? Es sei daran erinnert, dass die diplomatische Immunität nur vor der Vollstreckung nationaler Gesetze, keineswegs aber vor Ermittlungen schützt (Im Klartext: untersucht darf werden, nur Zwangsmittel wie Untersuchungshaft, Vorführung, Strafhaft sind ausgenommen)!

Die Antwort liegt in dem bereits erwähnten Umstand, dass Spionagefälle im sensiblen Bereich zwischen Innen- und Justizministerium (und im gegenständlichen Fall auch Verteidigungsministerium) einerseits und dem auf guten bilateralen Beziehungen bedachten Außenamt andererseits angesiedelt sind. Von einer politischen Intervention aus dieser Ecke kann ausgegangen werden, was weder in Österreich, noch international eine Ausnahmeerscheinung darstellt!

#### Vergleichbare Fälle aus Österreich:

- Der Waffenschmuggler und Nachrichtenhändler Dieter Hofmann hatte sich mit einer vorgeblich karitativen Fluglinie (Stichwort. „Flying Tigers“) während des Jugoslawien-Krieges das Vertrauen höchster Politikerkreise erschlichen. Von österreichischen Staatsschützern gewarnt, reagierte die Gattin eines hohen Politikers mit der Bemerkung: „Aber doch nicht unser Hofmann!“, womit die Sache bis zu dessen Verhaftung in Ungarn wegen Spionageverdacht vom Tisch war.
- Der des Drogenhandels, der Geldwäsche, des Waffenschmuggels und der Terrorfinanzierung verdächtige syrische Staatsangehörige Monzar al Kassar konnte sich ebenfalls in der Gunst höchster politischer Kreise sonnen, was ihm zunächst den begehrten österreichischen Waffenpass einbrachte. Heftigen Interventionen und Protesten der Staatsschützer ist es zu verdanken, dass Kassar nicht auch noch die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen bekam. Trotzdem erhielten die österreichischen Ermittler einen Maulkorb, sodass diese – als sachkundige Zeugen in einem ausländischen Terrorprozess geladen – nicht aussagen durften.
- Der Fall Gassemlou: 1989 ermordeten in Wien iranische Geheimagenten den charismatischen kurdischen Politiker Dr. Gassemlou, seinen Begleiter Ghaderi-Azar und den Kurden österreichischer Staatsbürgerschaft Dr. Fadil Rasul. Die mutmaßlichen Täter konnten damals in der iranischen Botschaft untertauchen und es wurde ihnen trotz dringendem Tatverdacht mit dem Sanktus eines parteifreien Justizministers schließlich gestattet, unbehelligt ausreisen. Es mutet schon seltsam an, dass ausgerechnet ein Gegner der österreichischen Staatspolizei nicht nur das einzige, sondern noch

dazu ein absolut seriös recherchiertes Buch zu diesem Fall publizierte: Peter Pilz „Eskorte nach Teheran“.

- Weitere Fälle sind in dem Buch des engagierten Staatspolizisten Erwin Kemper „Verrat an Österreich“ nachzulesen, in dem in mehreren Fällen von einer erheblichen Behinderung der Fahndung durch politisch motivierten Druck auf die Beamten der damaligen Staatspolizei zu lesen ist.

Der aber wohl am besten dokumentierte Fall (außen-) politisch motivierter Behinderung innerstaatlicher Ermittlungen ist der sog MYKONOS-Fall aus Deutschland: Im September 1992 hatte der iranische Geheimdienst drei bedeutende kurdische Exilpolitiker im Berliner Restaurant "Mykonos" ermordet. Als das Landgericht Berlin 1997 die iranische Staatsspitze als eigentlich Verantwortliche für die Tat bezeichnete, kam es zu ernsthaften diplomatischen Verwicklungen im Zuge derer dem ermittelnden deutschen Staatsanwalt jede nur denkmögliche Behinderung zuteil wurde. Immerhin erhielt dieser moralische Rückendeckung durch den damaligen Generalbundesanwalt, welcher in einem Interview zu den damaligen Interventionen von Außenminister Genscher selbstbewusst meinte, seine Aufgabe wäre es, den Strafanspruch des Staates durchzusetzen, weshalb er auf außenpolitische Befindlichkeiten keine Rücksicht nehmen könne.

Resümee: Nicht nur das Militär, sondern auch der Verfassungsschutz unterstehen dem Primat der Politik. Mit anderen Worten: Staatsräson wird im Zweifel wohl immer Vorrang vor Strafrechtspflege haben, so bitter diese Pille für die involvierten Beamten auch sein mag.

458/07-----  
Israel moves closer to NATO missions

-----  
In Tel Aviv last week as a guest of OC IDF Planning Division Maj.-Gen. Ido Nehushtan, Colston said Israel had agreed to "broaden operations" with NATO and to participate in the coming year in a wide range of exercises, as well as training regiments. Israel does plan to send a naval intelligence officer to participate in NATO's Active Endeavor anti-terror operation based in Naples. NATO launched Operation Active Endeavor in the wake of 9/11 and has succeeded in bringing together a number of countries from the Mediterranean, which sit together in Naples and share information concerning naval terror and suspicious ships in the region. It was also revealed that Morocco and Algeria - like Israel, members of NATO's Mediterranean Dialogue - were also seriously considering sending officers to the Naples-based project. If that happened, it would be the first time that Israeli, Algerian and Moroccan officers were cooperating at such a high level.

<http://www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1182409630518&pagename=JPost%2FJPArticle%2FShowFull>

459/07-----  
Hamis erbeutet unversehrtes Geheimdienstarchiv der Fatah

-----  
Nach schweren Kämpfen um die Geheimdienstzentrale der Fatah in Gaza, musste die Fatah-Führung bei ihrer Flucht sämtliches Geheimdienstmaterial zurücklassen, welches in Folge unversehrt der Hamas in die Hände fiel.(a-c) Dies bedeutet ein großes Desaster für die Geheimdienste CIA und Mossad, weil die Hamas dadurch nicht nur über detaillierte Kenntnisse der Kollaboration seitens der Fatah-Führung mit den USA und Israel verfügt, die sogar bis in die 1970er Jahren zurückreichen(d,e), sondern nun auch zahlreiche Spione enttarnt sind.(f)

- (a) <http://www.abendblatt.de/daten/2007/06/13/754929.html?prx=1>
- (b) [http://www.wiesbadener-kurier.de/politik/nahost/objekt.php3?artikel\\_id=2862100](http://www.wiesbadener-kurier.de/politik/nahost/objekt.php3?artikel_id=2862100)

- (c) [http://www.handelsblatt.com/news/Politik/International/\\_pv/grid\\_id/171197/\\_p/200051/\\_t/ft/\\_b/1281392/default.aspx/hamas-stuermt-geheimdienst-hauptquartier.html](http://www.handelsblatt.com/news/Politik/International/_pv/grid_id/171197/_p/200051/_t/ft/_b/1281392/default.aspx/hamas-stuermt-geheimdienst-hauptquartier.html)
- (d) [http://www.berlinerumschau.com/index.php?set\\_language=de&cccpage=22062007ArtikelPolitik1](http://www.berlinerumschau.com/index.php?set_language=de&cccpage=22062007ArtikelPolitik1)
- (e) <http://www.linkezeitung.de/cms/content/view/2868/214/>
- (f) <http://www.jungewelt.de/2007/06-22/061.php>

460/07-----  
Afrika im Fokus der USA

-----  
Die Medien berichten, wenn auch sehr zerstreut und vereinzelt, über Initiativen der USA, die dahingehend gedeutet werden könnten, dass Afrika nach einer „Bereinigung“ des Nahen Ostens zum nächsten Schauplatz amerikanischer Interventionspolitik werden könnte. Das französische Geheimdienstforschungszentrum ESISC(a) bringt dazu eine herunterladbare Analyse im Web.(b)

- (a) <http://www.esisc.org/index.asp>
- (b) <http://www.esisc.org/AFRICOM%20eng.pdf>

461/07-----  
„WHY IRAN WILL HAVE THE BOMB“

-----  
Ebenfalls vom ESCIC gibt es eine Hintergrund-Analyse zur Nuklearen Aufrüstung Irans. Sie stammt aus der Feder des ehemaligen Chefs des französischen Auslandsnachrichtendienstes DGSE.

<http://www.esisc.org/Iran%20will%20have%20the%20bomb.pdf>

462/07-----  
Übergriffe auf Iranische Dissidenten in Paris

-----  
Sechs Angehörige des iranischen Geheimdienstes MOIS und weiteres Personal der Botschaft gingen gewalttätig (Messer, Tränengas und Schlagruten) gegen eine iranische Dissidentengruppe in Paris vor. 3 Verdächtige befinden sich noch in Haft, 2 Täter wurden zur persona non grata erklärt und ausgewiesen.

[www.ncr-iran.org/content/view/3708/127/](http://www.ncr-iran.org/content/view/3708/127/)

463/07-----  
The CIA's Family Jewels

-----  
The full "family jewels" report, released today by the Central Intelligence Agency and detailing 25 years of Agency misdeeds, is now available on the Archive's Web site. The 702-page collection was delivered by CIA officers to The National Security Archive (a) this week - 15 years after the Archive filed a Freedom of Information request for the documents. Then-CIA director Schlesinger commissioned the "family jewels" compilation with a May 9, 1973 directive after finding out that Watergate burglars E. Howard Hunt and James McCord (both veteran CIA officers) had cooperation from the Agency as they carried out "dirty tricks" for President Nixon, a fact that ultimately led to the Watergate Scandal. The Schlesinger directive, drafted by then-deputy director for operations William Colby, commanded senior CIA officials to report immediately any activities "which might be construed to be outside the legislative charter of this Agency.". By the end of May 1973, Colby had been named to succeed Schlesinger as DCI, and his loose-leaf notebook of memos totalled 693 pages.  
Some of the highlights: warrantless wiretapping of two syndicated columnists, physical surveillance of a Washington Post reporter, break-in at the home of a former CIA employee, broad-scale mail opening, surveillance of a CIA critic and former officer.

What can be said in brief: The Central Intelligence Agency violated its charter for 25 years by illegal wiretapping, domestic surveillance, assassination plots, and human experimentation. Gen. Hayden, present boss of the CIA called the file "a glimpse of a very different time and a very different Agency.(b-e)

- (a) <http://www.gwu.edu/~nsarchiv/index.html>
- (b) [www.gwu.edu/~nsarchiv/NSAEBB/NSAEBB222/index.htm](http://www.gwu.edu/~nsarchiv/NSAEBB/NSAEBB222/index.htm) (ACHTUNG: das pdf-file hat 27 MB !)
- (c) [http://news.yahoo.com/s/nm/20070622/us\\_nm/cia\\_secrets\\_dc\\_2](http://news.yahoo.com/s/nm/20070622/us_nm/cia_secrets_dc_2)
- (d) [http://www.diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/312312/index.do?\\_vl\\_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do](http://www.diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/312312/index.do?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do)
- (e) [http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2007/06/21/AR2007062102434\\_2.html?referrer=email&referrer=email&referrer=email&referrer=email](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2007/06/21/AR2007062102434_2.html?referrer=email&referrer=email&referrer=email&referrer=email)

464/07-----

#### CIA ignored Geneva Convention

-----  
Shortly after the first accused terrorists reached the U.S. naval prison at Guantanamo Bay, Cuba, on Jan.11<sup>th</sup>, 2002, a delegation from CIA headquarters arrived in the Situation Room. The meeting marked "the first time that the issue of interrogations comes up" among top-ranking White House officials, recalled John C. Yoo, who represented the Justice Department. "The CIA guys said, 'We're going to have some real difficulties getting actionable intelligence from detainees'" if interrogators confined themselves to humane techniques allowed by the Geneva Conventions.

[http://blog.washingtonpost.com/chenev/chapters/pushing\\_the\\_envelope\\_on\\_pres\\_i/index.html](http://blog.washingtonpost.com/chenev/chapters/pushing_the_envelope_on_pres_i/index.html)

465/07-----

#### Cheney hides bureau secrets

-----  
Vice President Cheney's office has refused to comply with an executive order governing the handling of classified information for the past four years and recently tried to abolish the office that sought to enforce those rules, according to documents released by a congressional committee on June, the 21<sup>st</sup>, 2007.

<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2007/06/21/AR2007062102309.html?referrer=email&referrer=email&referrer=email&referrer=email>

466/07-----

#### Datenverlust bei der Deutschen Bundeswehr

-----  
Ein Verlust an Daten aus einem Kommunikationsverbund von Militärattaches, Bundesnachrichtendienst und den Einsatzkommanden in Afghanistan und dem Kosovo verzeichnet gerade die deutsche Bundeswehr. Unklar ist, ob die Files absichtlich oder aus versehen gelöscht wurden. Brisant ist dieser Vorfall deswegen, weil damit angeblich auch Hinweise verloren gingen, die auf eine deutsche Unterstützung beim amerikanischen detention program hinwiesen.

- (a) <http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,,OID6990932,,00.html>
- (b) [http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID7000390\\_REF\\_NAV\\_BAB,00.html](http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID7000390_REF_NAV_BAB,00.html)
- (c) [www.dw-world.de/dw/article/0,,2634785,00.html?maca=en-rss-en-all-1573-rdf](http://www.dw-world.de/dw/article/0,,2634785,00.html?maca=en-rss-en-all-1573-rdf)

467/07-----

#### Deutscher spionierte für KGB Pentagon aus

Vor knapp 20 Jahren schaffte es ein deutscher Programmierer ("Urmel") sich über Modem in das Pentagon hinein zu hacken um anschließend die gestohlenen Daten an den KGB zu verkaufen. Deutsche Postbeamte halfen damals US-Behörden den Hacker ausfindig zu machen und zu stellen. 1990 machte man dem Programmierer und seinen Komplizen den Prozess. Der Schaden für die USA war durch diesen "hack" jedoch gering.(a-c)

- (a) <http://www.tagesspiegel.de/magazin/modernes-leben/digital/Digitale-Welt-Internet-Spionage-Hacker;art303,2326642>
- (b) <http://www.netzeitung.de/internet/679011.html>
- (c) <http://www.heute.de/ZDFheute/inhalt/4/0,3672,5557796,00.html>

468/07-----  
Ehemaliger KGB-Atombunker als Museum

-----  
Eine ehemaliger KGB-Kommandozentrale für den Atomkrieg während des Kalten Krieges wurde zu einem Museum umfunktioniert und soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Das so genannte "Staatsobjekt 42" ist derzeit das einzige zugängliche unterirdische Kommandozentrum der ehemaligen sowjetischen Führung.

<http://www.ksta.de/html/artikel/1179819853019.shtml>

469/07-----  
Auch Militärs gegen Google Earth

-----  
Nicht nur Datenschützer haben mit Google Earth keine Freude (a), Kritik kommt aus der militärischen Ecke.(b)

- (a) siehe ACIPSS-Newsletter 24/2007, Meldung 446/07
- (b) <http://stuff.techwhack.com/archives/2007/06/23/exposure-from-google-earth/>

470/07-----  
Frankreich verbietet Beamten den Gebrauch des Blackberry-Smartphones

-----  
Die französische Regierung hat ihren Beamten die Verwendung des beliebten GSM-Communicators BlackBerry wegen der Gefahr der Ausspähung durch angelsächsische Dienste verboten. Frankreich befürchtet offen sichtlich, daß sich die amerikanische NSA bzw das britische GCHQ in die entweder in Großbritannien bzw. in den USA stehenden BlackBerry-Servern einhacken. (a-f) Die offizielle BlackBerry-Sicherheitsdoktrin findet sich unter(g). Laut Experten ist die französische Angst unbegründet.(h)

- (a) [http://reclaimthedia.org/broadband\\_cable/france\\_bans\\_blackberrys\\_over\\_f=5307](http://reclaimthedia.org/broadband_cable/france_bans_blackberrys_over_f=5307)
- (b) Wiener Zeitung, 21. Juni 2007, S.4
- (c) Kleine Zeitung, 21. Juni 2007, S.5
- (d) <http://www.sueddeutsche.de/computer/artikel/667/119522/>
- (e) [http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID6968546\\_TY\\_P6\\_THE\\_NAV\\_REF1\\_BAB,00.html](http://www.tagesschau.de/aktuell/meldungen/0,1185,OID6968546_TY_P6_THE_NAV_REF1_BAB,00.html)
- (f) <http://www.ftd.de/politik/europa/215483.html>
- (g) <http://www.blackberry.com/de/products/enterprisesolution/security/index.shtml>
- (h) <http://www.suedkurier.de/nachrichten/click/art4250,2652823>

471/07-----  
Frankreich testet neue Atomrakete

-----  
Die französische Armee hat am Donnerstag, dem 21.Juni 2007 ihre strategische Atomrakete M5 1 getestet. Das Verteidigungsministerium betonte, Frankreich habe den Test im Rahmen seiner internationalen Verpflichtungen zur Nichtverbreitung von Atomwaffen durchgeführt(!).

<http://derstandard.at/?url=/?id=2929273>  
(spezial thanks to Mario Muigg for the information)

472/07-----  
Österreichischer Ex-CIA-Agent schreibt Buch

Der Tiroler Hannes Sieberer war seit Ende der 1970er Jahren als CIA-Agent tätig, bis er 1982 in der DDR als Spion enttarnt, verhaftet und verurteilt wurde. Beim großen Agententausch 1985 kam er wieder frei. Derzeit schreibt Sieberer ein Buch über sein bewegtes Leben.

<http://tirol.orf.at/stories/201538/>  
Für nähere Informationen siehe  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Hannes\\_Sieberer](http://de.wikipedia.org/wiki/Hannes_Sieberer)

473/07-----  
Der kleine Spion

Canon stellt mit der Powershot TX1 eine Kamera vor, deren Gehäuse nicht größer als eine Zigarettenschachtel ist. In Europa wird dieser kleine Spion allerdings nicht angeboten werden.(a,b)

- (a) Kurier Techno Nr.5, 22.Juni 2007, S.4
- (b) [http://www.dcresource.com/reviews/canon/powershot\\_tx1-review/](http://www.dcresource.com/reviews/canon/powershot_tx1-review/)

474/07-----  
Was Terroristen wollen

Das Renner Institut lädt im Rahmen der Vortragsreihe „Voices from America“ ein zu einem Vortrag und einer Buchpräsentation  
WAS TERRORISTEN WOLLEN:  
Die Ursachen der Gewalt und wie wir sie bekämpfen können

**Termin:**

Mittwoch, 4. Juli 2007, 18.30 Uhr

**Ort:**

Urania, Dachsaal  
1010 Wien, Uraniastraße 1

Anmeldung erbeten!

- (a) <http://www.renner-institut.at/veranst/aktuell.htm>
- (b) <http://www.campus.de/isbn/9783593383750>

Deadline for application: 3.Juni 2007

\*\*\*\*\*  
This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by [www.acipss.org](http://www.acipss.org)

Staff authors are Oliver Plauder, Nikos Kahovec

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)  
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:  
[newsletter@acipss.org](mailto:newsletter@acipss.org)  
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to

office@acipss.org

\*\*\*\*\*

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz

mail: A-8010 Graz, Austria

tel.: (+43) 316 380 2364

fax: (+43) 316 380 9730

web: [www.acipss.org](http://www.acipss.org)

email: [newsletter@acipss.org](mailto:newsletter@acipss.org)